

## Generalversammlung der HOLDIGAZ SA: die Gruppe weist gute Ergebnisse aus und setzt Engagement für die erneuerbaren Energien fort

- Für das per 31. März 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vermeldet die HOLDIGAZ SA in allen Geschäftsbereichen gute Ergebnisse.
- Die HOLDIGAZ SA setzt ihr Engagement für die erneuerbaren Energien im Rahmen regionaler und internationaler Projekte fort.
- Pro Namensaktie von 10 Franken wird eine Dividende in Höhe von 5 Franken ausgeschüttet.

Vevey, 29. September 2022 - Die achtzehnte Generalversammlung der HOLDIGAZ SA fand am **Mittwoch, 28. September** in Montreux unter dem Vorsitz von Philippe Petitpierre statt. Für das per 31. März 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr 2021-2022 vermeldet die HOLDIGAZ SA in allen Geschäftsbereichen gute Ergebnisse. In Vergleich zum Rekordjahr 2020-2021 sind die Margen hingegen zurückgegangen. Der konsolidierte Umsatz beläuft sich auf 276,9 Millionen Franken, was einem Anstieg von 10,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das operative Ergebnis (EBITDA) liegt mit 42,3 Millionen Franken oder -42,3 % deutlich unter der Vorjahresmarke. Die gleiche Tendenz lässt sich beim konsolidierten Reingewinn in der Höhe von 17,8 Millionen Franken feststellen. Auf Antrag des Verwaltungsrates hiessen die Aktionäre die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Dividende von 5 Franken pro Namenaktie zum Nennwert von CHF 10 Franken gut.

Die Tätigkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Die Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie die Biogasproduktion verzeichnen einen Zuwachs von insgesamt 11,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Parallel dazu hat die HOLDIGAZ SA ihre Diversifizierungsstrategie fortgesetzt und in verschiedene internationale Projekte investiert, insbesondere in ein Portfolio von Photovoltaik- und Windparks im Ausland.

### Energieproduktion und -verkauf

Im Berichtsjahr (01.04.2021 – 31.03.2022) baute die Gruppe ihre Geschäftstätigkeit im Bereich der traditionellen und der erneuerbaren Energien weiter aus. Die Biogasproduktion in den Anlagen von Ecorecyclage SA in Lavigny (aus Grüngut und Lebensmittelabfällen) sowie jenen in Roche, Penthaz und Collombey-Muraz (aus Klärschlamm) erreichte 26 Millionen kWh. Diese vier Betriebe speisen das Biogas direkt ins Gasnetz der HOLDIGAZ SA ein.

Über die Verteilnetze der Gruppe verkaufte Energiapro SA 1,682 Milliarden kWh (einschliesslich Biogas), was einem Anstieg von 8,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Wie oben erwähnt, litten die Margen jedoch unter den sukzessiven Erhöhungen der Einkaufspreise, die nicht unmittelbar durch Tarifierhöhungen – abgesehen von jener vom 1. Dezember 2021 – kompensiert werden konnten. Ausserdem finanziert die Energiapro SA seit 2019 Klimaschutzprojekte der Stiftung myclimate, wodurch alle ihre Kunden in den Genuss von klimaneutralem Erdgas kommen. Diese Massnahme hatte keine Auswirkungen auf die Tarife.

Die Sparte Solaranlagen der Agena SA entwickelte sich im Berichtsjahr ausgezeichnet. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020-2021 erholte sich der Bereich Solarthermie mit einem deutlichen Anstieg von 53 %, während die Photovoltaik um 12 % zuzulegen vermochte.

## Gebäudetechnik

Der Umsatz der Gebäudetechnikunternehmen, die in den Bereichen Sanitär, Heizung, Lüftung und Klimaanlage sowie Kraft-Wärme-Kopplung spezialisiert sind, erhöhte sich trotz des schwierigen Konjunkturmilieus im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 %.

## Weitere Investitionen in erneuerbare Energien

Die Gruppe hat ihre Diversifizierungsstrategie im Berichtszeitraum weiterverfolgt und in ein internationales Unternehmen investiert, das ein umfangreiches Portfolio von Onshore-Photovoltaik- und -Windparks in verschiedenen Regionen der Welt besitzt.

### Informationen zur HOLDIGAZ-Gruppe

Die 2005 gegründete HOLDIGAZ-Gruppe ist eines der führenden Erd- und Biogasversorgungsunternehmen in der Westschweiz. Über ihr Vertriebsnetz – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA, Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA, Cosvegaz SA – stellt sie die Versorgung von 153 Gemeinden in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg sicher. Seit 2017 übernimmt die Energiapro SA die Energievermarktung – hauptsächlich von Erdgas und Biogas – und ermöglicht damit die Fokussierung der drei historischen Gasunternehmen (CICG, SGPR und Cosvegaz SA) auf die Netzverwaltung und -entwicklung. Die Corelltech SA ist insbesondere auf die Analyse von Gasnetzen spezialisiert und sorgt damit für die Sicherheit der Erdgasversorgung.

Die übrigen Konzerngesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe sind in Fachfeldern tätig, die einen direkten oder indirekten Bezug zur Gasversorgung haben, und bieten Lösungen für den Hochbau und den Einsatz erneuerbarer Energien an. Zu diesen Fachfeldern gehören die Sanitärtechnik (Joseph Diémond SA), die Heizungstechnik (Brauchli SA und Taxa SA), die Lüftungs- und Klimatechnik (Roos Ventilation SA) sowie die Wärme-Kraft-Kopplung (CoGen SA). 2020 wurde ein Unternehmen gegründet, um Projekte als Generalunternehmung im Bereich der Gebäudetechnik vorzunehmen (Holdibat SA). Das Leistungsangebot der Gruppe wird durch ein im Bereich der Sonnenenergie aktives Unternehmen (Agena SA) sowie ein Grünabfallverwertungs- und -aufbereitungszentrum für Biogas- und Kompostproduktion (Ecorecyclage SA) abgerundet. Die HOLDIGAZ SA ist zudem Mehrheitsaktionärin der Swiss Gas Invest SA, welche Erdgas in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der FluxSwiss Sàrl über das Hochdrucknetz der Transitgas SA verfrachtet.

Insgesamt beschäftigt die HOLDIGAZ SA rund 480 Mitarbeitende. Um den Nachwuchs zu fördern, besetzt die Gruppe mehr als 50 Lehrstellen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf [www.holdigaz.ch](http://www.holdigaz.ch)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Herrn Philippe Petitpierre, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats,

✉ [philippe.petitpierre@holdigaz.ch](mailto:philippe.petitpierre@holdigaz.ch)

☎ +41 21 925 87 02